

L5 – Anlage 2 – Ethik – Module In der Fassung des 4. Beschlusses vom 31.08.2010	22.06.2010	7.85.00	S. 1
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Modul 01 (P): Einführung in die Praktische Philosophie		
Modulcode		ZfPh-Ethik-L2/L5-P-01		
FB / Fach / Institut		Zentrum für Philosophie und Grundlagen der Wissenschaft		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 „Ethik“ / 1.-2. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen		keine		
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über das zentrale Teilgebiet „Praktische Philosophie“ • Verstehen der wichtigsten Fragestellungen, Begriffe und Theorien • Erwerb eines besonders für den Schulunterricht relevanten Grundwissens • Entwicklung der Fähigkeit, klassische Texte eigenständig zu interpretieren und sich kritisch mit Problemstellungen der Praktischen Philosophie – u.a. in Form von Essays – auseinanderzusetzen 			
	<ul style="list-style-type: none"> • systematische und historische Einführung in die Praktische Philosophie und ihre Teilgebiete (Moralphilosophie, Politische und Sozialphilosophie und Angewandte Ethik) in der Vorlesung • Erschließung des umfassenden Themenfelds durch die intensive Bearbeitung klassischer Texte oder systematischer Fragestellungen der Gegenwartsphilosophie in Seminar und begleitender Übung 			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Tutorium
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	70	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	50		
C Modulabschlussprüfung	-			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1. mehreren kürzeren Essays, die seminarbegleitend geschrieben werden 2. einer Klausur (90-120 min) zu Inhalten der Vorlesung. <u>Ausgleichsprüfung:</u> Nachbesserung der jeweiligen Prüfungsleistung nach Absprache mit den Lehrenden. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 90-minütige Klausur nach Absprache mit dem Modulverantwortlichen.		
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 50% aus der Klausurnote und zu 50% aus den Noten der (jeweils gleich gewichteten) Essays		
Leistungspunkte		10		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, zweisemestrig 1. Modulsemester: VL; 2. Modulsemester: S und Ü		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		jeweils 60		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Ethik – Module In der Fassung des 4. Beschlusses vom 31.08.2010	22.06.2010	7.85.00	S. 2
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Modul 02 (P): Kommunikation und Medien / Kulturen und Konflikte	
Modulcode		03-Ethik-L2/L5-P-02	
FB / Fach / Institut		FB 03 / Institut für Soziologie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 „Ethik“ / 3. Studiensemester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Herbert Willems (IfS)	
Teilnahmevoraussetzungen		keine	
Kompetenzen	Die Studierenden kennen die wichtigsten Kultur-, Kommunikations- und Medientheorien und sind in der Lage, sie kompetent zu diskutieren. Sie verfügen über die Fähigkeit, zentrale Konzepte und Theorien auf empirische Felder zu beziehen und können diese unter theoretischen Vorzeichen betrachten und empirisch analysieren.		
Modulinhalte	Die Vorlesung dient der Einführung in thematisch einschlägige Grundfragen und Grundbegriffe. Neben klassischen Texten werden auch aktuelle Diskurse behandelt. Die Seminare dienen der vertieften Untersuchung spezieller Themenfelder und der themenspezifischen Einübung von Forschungsmethoden sowie der Applikation und Erprobung von Konzepten und Theorien. Bei den Modulinhalten geht es um die wichtigsten klassischen und aktuellen Kultur-, Kommunikations- und Medientheorien, um aktuelle Sachbezüge und Kontroversen ((inter-)kulturell bedingte Konflikte und soziale Probleme, Politik und Politikwandel unter Medienbedingungen, Werbung, Unterhaltungskultur, Globalisierung) sowie um aktuelle empirische Gegenstände als Forschungsthemen.		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung mit Kolloquium, Proseminar	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	120	
	C Modulabschlussprüfung	-	
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1. Abschlussklausur zur Vorlesung (90 Minuten) 2. Schriftliche Hausarbeit im Proseminar <u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht, - wenn nur die Klausur nicht bestanden wurde, aus einer erneuten Klausur gleicher Dauer, - wenn nur die Hausarbeit nicht bestanden wurde, aus einer Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen, - wenn beide Teilprüfungen nicht bestanden wurden, aus einer Klausur (120 Minuten). <u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (120 Minuten)	
	Die Modulabschlussnote	Beide Prüfungsleistungen gehen zu gleichen Teilen in die Modul-Note ein.	
Leistungspunkte		10	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Nur im Wintersemester, Dauer 1 Semester.	
Unterrichtssprache		Deutsch, Englisch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL: unbegrenzt, PS: 60.	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Ethik – Module In der Fassung des 4. Beschlusses vom 31.08.2010	22.06.2010	7.85.00	S. 3
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Modul 03a - Themen- und Problemfelder christlicher Ethik und Sozialethik und Ethik nichtchristlicher Religionen (WP)		
Modulcode		04-Ethik-L2/L5-WP-03a		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 „Ethik“ / 1.-2. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Franz-Josef Bäumer		
Teilnahmevoraussetzungen		keine		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ethische Dimensionen in mikro-, meso- und makrosozialen Handlungsfeldern identifizieren, • ethische Problem- und Fragestellungen benennen und formulieren , • elementare Ansätze christlicher Ethik und Sozialethik und die anderer Religionen kennen und reflektieren, • spezifische Begründungen religiös motivierter Ethiken erkennen und kritisch reflektieren 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Elementare Fragestellungen und Positionen christlicher Ethik und Sozialethik • Begründungsmodelle religiös motivierter Ethiken • Modelle christlicher Moralthologie • Ethiken nichtchristlicher Religionen 			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Proseminar, Übung		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminar	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	60	45
	B Selbstgestaltete Arbeit	60		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Klausur zur Vorlesung (90 Min), Präsentation im Proseminar, Protokoll in der Übung.</p> <p>Wird die modulbegleitende Prüfung im Ganzen nicht bestanden, findet eine <u>Ausgleichsprüfung</u> statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wurde nur die Klausur mit weniger als 5 Punkten bewertet, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer nochmaligen Klausur von 90 Minuten Dauer, • wurde nur die Präsentation mit weniger als 5 Punkten bewertet, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer schriftlichen Ausarbeitung der Präsentation. • wurde nur das Protokoll mit weniger als 5 Punkten bewertet, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer Überarbeitung des Protokolls innerhalb von 14 Tagen, • wurde mehr als eine Teilprüfung mit weniger als 5 Punkten bewertet, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer Klausur von je 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung. <p><u>Wiederholungsprüfung: Klausur (120 Minuten)</u></p>		
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel		
Leistungspunkte		10		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		1. Modulsemester: VL, 2. Modulsemester: PS und Ü		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL: unbegrenzt, PS: 60, Ü: 30		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Ethik – Module In der Fassung des 4. Beschlusses vom 31.08.2010	22.06.2010	7.85.00	S. 4
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Modul 03b - Biblische und christentumsgeschichtliche Ausformungen ethischer Lebensgestaltungen (WP)		
Modulcode		04-Ethik-L2/L5-WP-03b		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 „Ethik“ / 1.-2. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		N.N.		
Teilnahmevoraussetzungen		keine		
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> kennen alttestamentliche und neutestamentliche Lebensdeutungen und –gestaltungen, kennen ethische Orientierungen im antiken Christentum und ihren soziokulturellen Kontext, kennen charakteristische Merkmale mittelalterlicher und neuzeitlicher ethischer Reflexionen im Christentum kennen elementare Positionen gegenwärtiger christlicher Ethik/Sozialethik und können ihre Begründungen kritisch reflektieren. 			
Modul-inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Elementare Inhalte biblischer Ethik und ihre soziokulturellen Bezüge Ethische Auseinandersetzungen des Frühchristentums mit seiner antiken Umwelt Wandel und Kontinuität ethischer Auffassungen und ihrer Begründungen vom Mittelalter bis zur Neuzeit Elementare Positionen gegenwärtiger christlicher Ethik/Sozialethik und ihre Begründungen 			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Seminar, Seminar		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		300	
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	45		
C Modulabschlussprüfung				
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus		<p>Klausur zur Vorlesung (90 Min.), jeweils eine Präsentation oder Hausarbeit in den Seminaren.</p> <p>Wird die modulbegleitende Prüfung im Ganzen nicht bestanden, findet eine <u>Ausgleichsprüfung</u> statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wurde nur die Klausur mit weniger als 5 Punkten bewertet, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer nochmaligen Klausur von 90 Minuten Dauer, wurde nur die Präsentation mit weniger als 5 Punkten bewertet, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer schriftlichen Ausarbeitung der Präsentation. wurde nur das Protokoll mit weniger als 5 Punkten bewertet, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer Überarbeitung des Protokolls innerhalb von 14 Tagen, wurde mehr als eine Teilprüfung mit weniger als 5 Punkten bewertet, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer Klausur von je 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung. <p><u>Wiederholungsprüfung: Klausur (120 Minuten)</u></p>	
	Die Modulabschlussnote		Arithmetisches Mittel	
Leistungspunkte		10		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		1. Modulsemester: VL, 2. Modulsemester: S und S		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		VL: unbegrenzt, S: 30		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Ethik – Module In der Fassung des 4. Beschlusses vom 31.08.2010	22.06.2010	7.85.00	S. 5
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Modul 31 (P): Didaktische Realisierung philosophischer und ethischer Denkprozesse	
Modulcode		ZfPh-Ethik-L2/L5-P-31	
FB / Fach / Institut		Zentrum für Philosophie und Grundlagen der Wissenschaft	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 „Ethik“ / 3.-4. oder 5.-6. Studiensemester	
Modulverantwortliche/r		Dr. Anita Rösch, Didaktik der Philosophie	
Teilnahmevoraussetzungen		keine	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kennen fachspezifischer Konzepte der Medienpädagogik sowie des Einsatzes der Informations- und Kommunikationstechnologien • Fähigkeit zur Analyse und Begründung des Einsatzes von Schulbüchern und anderen Medien in Lehr- und Lernprozessen des Philosophie- und Ethikunterrichts • Kennen fachdidaktischer Ansätze zu Konzeption von Unterrichtsprozessen im Philosophie- und Ethikunterricht und Umsetzung in exemplarischen Unterrichtsentwürfen • Erwerb und Anwendung fachpraktischer Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf das jeweilige Lehramt 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Integratives Methodenparadigma • Fachspezifische Methoden und Medien: Textarbeit, Philosophisches Gespräch, Bilder, Dilemmadiskussionen, Gedankenexperimente, Phänomenologische Methoden, Produktionsorientierte Verfahren • Entwicklungspsychologische Grundlagen eines ausgewählten Mediums • Einsatzmöglichkeiten eines ausgewählten Mediums (z. B. Film, philosophische Ganzschrift, Jugendbuch) im Philosophie- und Ethikunterricht • Planung einer Unterrichtsreihe auf der Grundlage ausgewählter, für den Philosophie- und Ethikunterricht geeigneter Medien 		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) + Seminar (2 SWS)	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	80
	B Selbstgestaltete Arbeit	40	
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1. Klausur (120 Minuten) zu einem ausgewählten fachdidaktischen Thema 2. Hausarbeit Wird die modulbegleitende Prüfung im Ganzen nicht bestanden, findet eine <u>Ausgleichsprüfung</u> statt: Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 15-minütige mündliche Prüfung statt, wurden auch weitere Teilprüfungen nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der mündlichen Prüfung als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 15 Minuten. <u>Wiederholungsprüfung: 30-minütige mündliche Prüfung.</u>	
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel	
Leistungspunkte		8	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, zweisemestrig 1. Modulsemester: WS; 2. Modulsemester: SoSe	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		jeweils 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Ethik – Module In der Fassung des 4. Beschlusses vom 31.08.2010	22.06.2010	7.85.00	S. 6
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Modul 32 (P): Probleme des Zugangs zur Philosophie und der Vermittlung ihrer Inhalte		
Modulcode		ZfPh-Ethik-L2/L5-P-32		
FB / Fach / Institut		Zentrum für Philosophie und Grundlagen der Wissenschaft		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 „Ethik“ / 5.-6. oder 3.-4. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		Dr. Anita Rösch, Didaktik der Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen		Erste Schulpraktische Studien		
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> theoretische Analyse und empirische Beschreibung der Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern im Philosophie- und Ethikunterricht Kennen und Reflexion der Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung und der Lernförderung im Philosophie- und Ethikunterricht exemplarische Analyse und Erläuterung fachspezifischer Lernschwierigkeiten und Fördermöglichkeiten Erfassen und Reflexion der Heterogenität mit diagnostischen Mitteln Kennen der verschiedenen Methoden des Umgangs mit philosophischen Texten und adressaten- und materialgerechte Anwendung 			
	<ul style="list-style-type: none"> Im Philosophie- und Ethikunterricht zu erwerbende Kompetenzen (Urteilskompetenz, Sozialkompetenz, interkulturelle Kompetenz, Textkompetenz, Medienkompetenz) Definition Lesekompetenz Diagnoseinstrumente Fördermöglichkeiten Methoden der Textarbeit im Ethik- und Philosophieunterricht Planung einer Text gebundenen Unterrichtsreihe zu einem ausgewählten Lehrplanthema Entwicklungspsychologische Theorien zur ethisch-moralischen Urteilskompetenz (Piaget, Kohlberg, Selman) Neurobiologische Ansätze Methoden zur Förderung des Einfühlungsvermögens Planung einer Unterrichtsreihe zu einem ausgewählten Lehrplanthema unter den Gesichtspunkten ethisch-moralischer Urteilskompetenz, Perspektivenübernahme, Empathie 			
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) + Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		240	
	davon für A Lehrveranstaltungen		Seminar	
	Aa Präsenzstunden		30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		60	80
	B Selbstgestaltete Arbeit		40	
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus		1. Klausur (120 Minuten) zu einem ausgewählten fachdidaktischen Thema 2. Hausarbeit Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden, findet als <u>Ausgleichsprüfung</u> eine 15-minütige mündliche Prüfung statt, wurden auch weitere Teilprüfungen nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der mündlichen Prüfung als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 15 Minuten. <u>Wiederholungsprüfung</u> : 30-minütige mündliche Prüfung.	
	Die Modulabschlussnote		Arithmetisches Mittel	
Leistungspunkte		8		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, zweisemestrig 1. Modulsemester: WS; 2. Modulsemester: SoSe		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		jeweils 30		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L5 – Anlage 2 – Ethik – Module In der Fassung des 4. Beschlusses vom 31.08.2010	22.06.2010	7.85.00	S. 7
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Modul 33: Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum		
Modulcode		ZfPh-Ethik-L2/L5-WP-33		
FB / Fach / Institut		Zentrum für Philosophie und Grundlagen der Wissenschaft		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 „Ethik“ / 5.-6. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		N.N., Professur für Theoretische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen		Allgemeines Schulpraktikum		
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...			
	Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen <ul style="list-style-type: none"> • lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, • fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. 			
	Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten, • ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren. 			
	Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren, • Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren. 			
Modulinhalte	Fachbezogenes Kommunizieren <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, • den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren. 			
	<ul style="list-style-type: none"> • fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen im Philosophie- und Ethikunterricht • Umsetzung in exemplarische Unterrichtsentwürfe • kritisches Erfassen schulischer Aufgabenfelder • Erwerb und Anwendung fachpraktischer Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf das jeweilige Lehramt • Philosophieren als Tätigkeit • Hospitationsgesichtspunkte • Lehrpläne Ethik/ Philosophie • Unterrichtsmethoden und -medien • Schulbücher, Fachzeitschriften • Planung einer Unterrichtsreihe • Mikrostudien • Reflexion schulpraktischen Studien • Ausblick auf den Vorbereitungsdienst 			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorbereitungsseminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitseminare	Auswertungsseminar
	Aa Präsenzstunden	30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10

L5 – Anlage 2 – Ethik – Module In der Fassung des 4. Beschlusses vom 31.08.2010	22.06.2010	7.85.00	S. 8
--	------------	---------	------

	B Selbstgestaltete Arbeit	–
	C Modulabschlussprüfung	60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	<p>der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation, b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision), c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation. <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen.</p> <p>Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht.</p> <p>Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>
	Leistungspunkte	12
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester 1. Modulsemester: S; 2. Modulsemester: S	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt.	

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang; **Termin:** s. Ankündigungen.

L5 – Anlage 2 – Ethik – Module In der Fassung des 4. Beschlusses vom 31.08.2010	22.06.2010	7.85.00	S. 9
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Modul 34 (P): Projekt und Präsentation	
Modulcode		ZfPh-Ethik-L2/L5-P-34	
FB / Fach / Institut		Zentrum für Philosophie und Grundlagen der Wissenschaft	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 „Ethik“ / 6. oder 4. Studiensemester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie	
Teilnahmevoraussetzungen		Module 01-03	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb der Fähigkeit zur medialen Umsetzung und Präsentation philosophischer Konzeptionen und Argumentationen 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aneignung gängiger medialer Präsentationsformen • gemeinsame Erarbeitung von Projekten, die sich auf philosophische Fragestellungen beziehen, in Arbeitsgruppen • Präsentation, Evaluierung und Optimierung der Projekte 		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Seminar	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	65	65
	B Selbstgestaltete Arbeit	50	
C Modulabschlussprüfung	-		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1. Präsentation 2. umfassende Dokumentation und schriftliche Darstellung des Projekts 3. Klausur über Modulinhalte (Vorbereitung in Ab enthalten) <u>Ausgleichsprüfung:</u> Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 15-minütige mündliche Prüfung statt, wurden auch weitere Teilprüfungen nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der mündlichen Prüfung als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 15 Minuten. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 90-minütige Klausur nach Absprache mit dem Modulverantwortlichen.	
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel aus allen Teilprüfungen	
Leistungspunkte		8	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, einsemestrig	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		jeweils 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis